

AUSBILDUNGSKONZEPT für Medizinisch – Technische Laboratoriumsassistenten/Innen

**„Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden;
es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun.“
(J. W. v. Goethe)**

Ausbildungsauftrag

Der Ausbildungsauftrag der staatlich anerkannten Schule für Medizinisch – Technische Assistenten/Innen ergibt sich aus den Rahmenvereinbarungen mit dem Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg.

Pädagogisches Verständnis

Lernen ist ein lebenslanger Prozess, der den Menschen in seiner Persönlichkeitsentwicklung fördert und unterstützt. Im Zentrum der Ausbildung steht die berufliche Kompetenz. Der theoretische und praktische Unterricht wird zielgerichtet geplant und durchgeführt, um eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu gewährleisten.

Lernen im Alltag findet an unterschiedlichen Orten und in unterschiedlicher Form statt.

Lernsituationen bieten den Lernenden Freiräume für „Lernerfahrungen“. Zur Klärung von Fragen und zur Erarbeitung von Antworten bekommen die Lernenden die Unterstützung von Fachlehrern. Lehrer und Schüler profitieren durch den gegenseitigen Austausch und engen schulischen Kontakt sowohl in persönlicher als auch beruflicher Hinsicht. Insgesamt kommt dies der Weiterentwicklung zu Gute.

Die Bereitstellung von Fachliteratur, Zugang zum Internet und den Vorteil der Zugehörigkeit zu einem medizinischen Campus wirkt begünstigend.

Pädagogischer Auftrag

Unser Auftrag ist es Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln, die Schüler zum eigenständigen, verantwortungsvollen, reflektierten Arbeiten und Handeln zu führen, sowie die Schüler in ihrer Lern- und Leistungsfähigkeit zu stärken. Wir leiten die Schüler zum selbstständigen Lernen an und fördern durch regelmäßige Teamarbeit die Persönlichkeitsentwicklung.

Lernbegleitung

Besonders die hauptamtlichen Lehrer der MTLA -Schule unterstützen und fördern die Lernenden beim Erwerb fachlicher Kompetenzen. Sie begleiten die Lernenden in ihrem Lernprozess und leiten sie in partnerschaftlicher Zusammenarbeit an, um theoretisches Wissen auf das Praktikum anzuwenden und damit das Wissen zu festigen. Wir pflegen einen partnerschaftlich-demokratischen Führungsstil. Zwischen Lehrkräften und Schülern besteht eine offene verständnisvolle und freundliche Atmosphäre.

Die Schulleitung

koordiniert die Zusammenarbeit der MTLA -Schule mit der PTA-Schule, mit dem Schulzentrum, mit den externen Laboratorien und den Kooperationspartnern. Sie setzt strategische Maßnahmen und Vorgaben um.

In Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Lehrern und Honorarprofessoren werden Lehr- und Stundenpläne entwickelt. Durch regelmäßige Teamsitzungen wird der Informationsfluss gesichert und der Ist- Zustand der Ausbildung reflektiert.

Die hauptamtlichen Lehrer

An der MTLA-Schule sind vier Lehrpersonen in Vollzeit beschäftigt, die eigenverantwortlich hinsichtlich Unterrichtsplanung und – Durchführung für die vier Fachbereiche -Klinische Chemie, Histologie, Hämatologie und Mikrobiologie- zuständig sind. Sie organisieren den fachpraktischen Unterricht selbstständig und gewährleisten im regen Austausch mit den Lehrerkollegen und den Kollegen in den Laboratorien des Klinikums, dass die Ausbildung immer auf dem neusten Stand ist.

Die Honorarprofessoren

Wir arbeiten mit circa 30 Dozenten zusammen, die zum größten Teil Mitarbeiter des UKS sind. Dieser Umstand gewährleistet in hohem Maße die für unseren Beruf so wichtige Fachkompetenz.

Die Schüler

Wir bieten 45 Ausbildungsplätze an, verteilt auf drei Ausbildungsjahre. Wir erwarten von unseren Schülern, dass sie sich aktiv am Lernprozess beteiligen und somit Mitverantwortung für ihr Lernen tragen.

Viele Lerninhalte sind an konkrete Handlungen gebunden, so dass das Lernen leicht fällt. Bei Niederlagen und im Versagensfall werden die Schüler unterstützt und durch ein individuell erstelltes Konzept letztendlich zum Erfolg geführt.

Besonders bei Projektarbeiten und Schulveranstaltungen können die Schüler ihre Kreativität entwickeln oder ausleben.

Die guten Helfer

Wir sind in der glücklichen Lage von zwei halbtagsbeschäftigte Hauswirtschafterinnen unterstützt zu werden, die sich neben vielen anderen Tätigkeiten auch um die Bereitstellung der Unterrichtsmaterialien für das praktische Arbeiten kümmern. Somit kann die Unterrichtszeit von den Schülern optimal genutzt werden.

Qualitätssicherung

Um die Qualität der praktischen Ausbildungen zu gewährleisten finden regelmäßige Treffen des QM- Beauftragten und dem QM –Team des Schulzentrums statt.

Die Lernenden werden durch Befragungen in den QM Prozess mit einbezogen, um entsprechende Maßnahmen für die Zukunft abzuleiten. Alle hauptamtlichen Lehrer nehmen regelmäßig an internen und externen Weiterbildungen teil.

Tätigkeitsfeld

Die Medizin und damit das MTA-Berufsbild unterliegen einem raschen Wandel. Technische Neuerungen erfordern nicht nur grundlegende Kenntnisse in den Naturwissenschaften, sondern auch ein weitreichendes medizinisches Wissen.

MTLA erstellen selbstständig und eigenverantwortlich Daten und Messwerte, die Grundlagen sind für die Krankheitserkennung (Diagnose) und Krankheitsbehandlung (Therapie) durch den Arzt.

Die Aufgabengebiete der MTLA sind vielfältig und abwechslungsreich. Sie werden in vier große Fachbereiche gegliedert: Klinische Chemie, Hämatologie, Histologie und Mikrobiologie.

In jedem Fachgebiet werden Laboruntersuchungen mit den verschiedensten Analysetechniken durchgeführt. MTLA arbeiten mit Laborgeräten, die teil – oder vollautomatisiert sind und deren Funktionstüchtigkeit ständig überwacht werden muss. In vielen Bereichen ist das Aufgabengebiet der MTLA von hochkomplexen molekularbiologischen Untersuchungsgängen bestimmt.

Diese Analytik ist durch umfangreiche Qualitätssicherungsmaßnahmen in ein Qualitätsmanagementsystem eingebunden, so dass MTLA durch ihre Arbeit einen hohen Qualitätsstandard gewährleisten.

In der klinischen Chemie analysieren MTLA verschiedene Körperflüssigkeiten wie z.B. Blut, Urin, Liquor bezüglich ihrer chemischen Zusammensetzung und Konzentration. Dazu zählen, neben zahlreichen Parametern die Bestimmung des Blutzuckers und der Blutfette, sowie Hormon- und Medikamentenanalytik.

Im Fachbereich Hämatologie - Immunhämatologie und Transfusionsmedizin werden die Blutzellen nach vielfältigen morphologischen, biochemischen und immunologischen Kriterien analysiert, sowie Blutgruppenbestimmungen und die Überprüfung der Blutgerinnung durchgeführt.

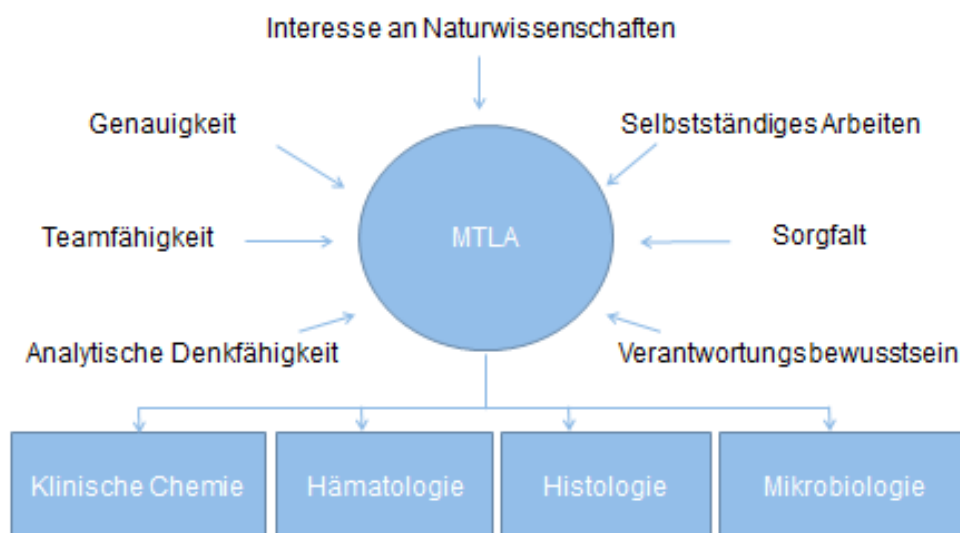
Im Bereich der Histologie und Zytologie fertigen MTLA von gynäkologischen Abstrichen u. a. im Rahmen der Krebsvorsorge sowie aus Organ- und Gewebeproben Präparate, die je nach Fragestellung verschiedenste Färbereien durchlaufen, bevor sie im Mikroskop analysiert und befundet werden.

Die Mikrobiologie beinhaltet die Fachgebiete Bakteriologie, Virologie, Mykologie und Parasitologie. Die Aufgabe der MTLA besteht darin, die Infektionserreger, wenn möglich zu kultivieren, mit mikrobiologischen und immunologischen Methoden zu identifizieren und die Wirksamkeit von antimikrobiellen Substanzen zu prüfen.

Die Analysen der verschiedensten Untersuchungsmaterialien werden durch MTLA eigenständig vorbereitet, durchgeführt und das Ergebnis validiert. Deshalb ist es wichtig, dass während der Ausbildung handlungsorientiert an authentischen Problemen gelernt wird.

Korrekte Laborergebnisse sind ein elementarer Bestandteil medizinischer Diagnostik, ohne die eine optimale Therapie oft nicht möglich ist.

Berufsbild



Ausbildungsinhalte

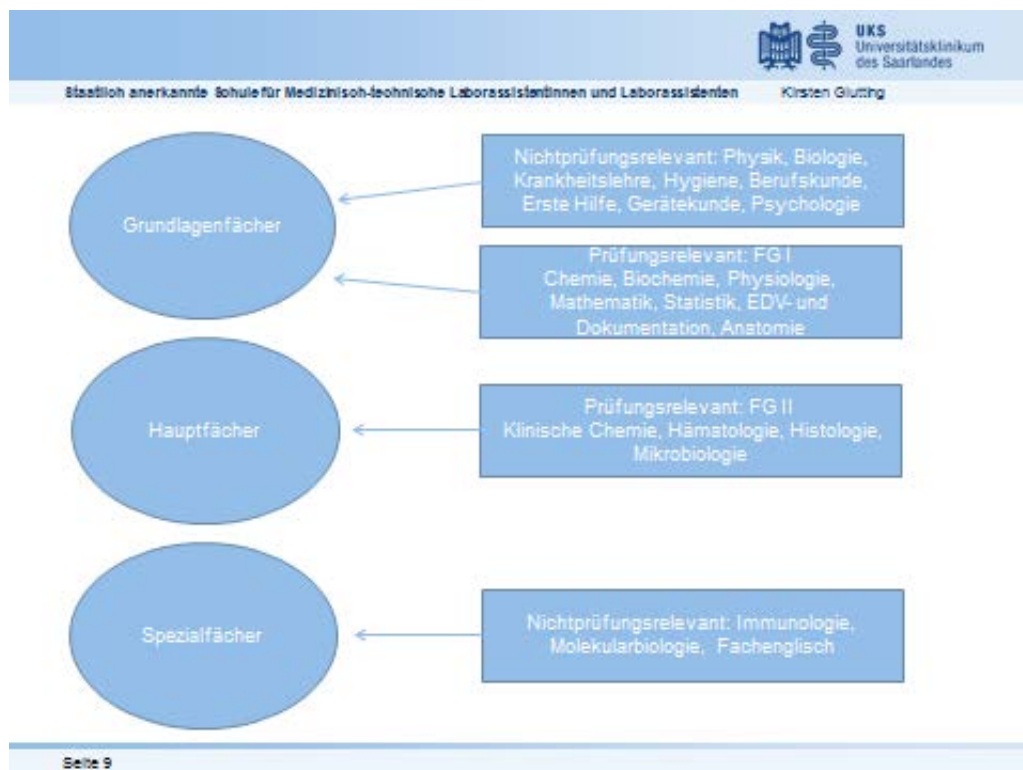
Grundlage ist das MTA-Gesetz und die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung

[..MTAG MTA-Gesetz Gesetz über technische Assistenten in der Medizin.mht](#)

[..MTA-APrV VO Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für technische Assistenten in der Medizin.mht](#)

Gesamtstundenzahl	4400
Nicht Prüfungsrelevante Fächer	540
Prüfungsrelevante Fächer FGI	520
Prüfungsrelevante Fächer FGII	2200
Pflegepraktikum	240
Externes Praktikum	1000

1700 Stunden von 4400 entfallen auf den praktischen Unterricht im Schullabor.



Prüfungen

- Schriftliche Kenntnisprüfungen in allen Fächern
- Zwischenprüfungen in den Hauptfächern
- Staatliche Abschlussprüfung mit einem schriftlichen, praktischen und mündlichen Teil

Anforderungsprofil für MTLA- Lehrer

Wir legen sehr großen Wert auf Fachkompetenz in den einzelnen Fachbereichen. Eine weitere Voraussetzung ist eine abgeschlossene pädagogische Weiterbildung bzw. Erfahrung in der Lehrtätigkeit.

Selbstkompetenz

Uns ist ein empathischer Umgang mit den Schülern sehr wichtig.
Wir orientieren uns am Leitbild des UKS.

Kosten und besondere Hinweise

- Schulgeld wird nicht erhoben.
- Kosten für Lehrbücher und Lehrmaterialien etc. sind selbst zu tragen.
- Berechtigte Schülerinnen und Schüler können Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten.
- Ferien sind angelehnt an die saarländischen Schulferien
- Es besteht die Möglichkeit gegen Entgelt in einem der Wohnheime innerhalb des Klinikgeländes zu wohnen und sich im Personalkasino oder in der Mensa zu verpflegen.

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Ausbildungsintegrierter Studiengang in Medizin und Biowissenschaften
- Pädagogische Weiterbildung - Lehrtätigkeit an MTA-Schulen
- Biomedizinischer Fachanalytiker

Berufsfelder:

- Routine- und Forschungslaboratorien in Kliniken und Universitätskliniken
- Gemeinschaftslaboratorien der MVZ
- Gesundheitsämter und Versicherungsanstalten
- Rechtsmedizin (Forensik)
- Pharmaindustrie

Stand Juli 2016

Kirsten Glutting	Lehr - MTLA Fachbereich Mikrobiologie und Schulleitung
Anette Roth	Lehr - MTLA Fachbereich Hämatologie
Heidmarie Prinz	Lehr - MTLA Fachbereich Histologie
Sabine Kartarius	Lehr - MTLA Fachbereich Klinische Chemie